Drucksachen-Nr.: 1444/2020-2025

An den Bezirksamtsleiter
Herrn Andreas Hansen

28.04.21

via Mail

Gemeinsame Anfrage von CDU und FDP zur Sitzung der BZV-Schildesche am 06. Mai 2021: „Wasserqualität im Obersee“

Sehr geehrter Herr Hansen,

im Dezember 2020 hat die Bezirksvertretung Schildesche einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung „ein ökologisches und nachhaltiges Konzept zur dauerhaften Verbesserung der Wasserqualität des Obersees zu erarbeiten und der Politik zum Beschluss vorzulegen“ hat. Des Weiteren hieß es: „Weiterhin wird die Verwaltung unter Einbeziehung des Naturschutzbundes, der Seepaten des Obersees und des Anglervereins Obersee gebeten, über bisher durchgeführte Maßnahmen und Erfahrungen zu berichten.“ Leider ist eine Beteiligung und Information der BZV immer noch nicht erfolgt – der nächste Sommer steht vor der Tür. Die Sorgen der örtlichen Fischer sind groß, dass sich mit baldigem sommerlichen Wetter die massive Algenbildung, die die Wasserqualität für sämtliche Organismen und Lebewesen im Gewässer verschlechtert, wiederholen wird. Herr Wächter, der Gewässerwart des Obersees und weiterer städt. Gewässer, hält mindestens sechs Pumpen, die Fachfirma bis zu 13 (!) Pumpen, im See zur Umwälzung des Wassers für notwendig.

Frage:

Wann kann die BZV Schildesche mit einer Vorstellung geeigneter Maßnahmen i.S.d. Beschlusslage der BZV durch die Fachverwaltung rechnen, wann können diese sodann schnellstmöglich realisiert werden, um ein erneutes „Umkippen“ des Gewässers zu verhindern?

Zusatzfragen:

1. Über wie viele Pumpen in geeigneter Größe zur Wasserumwälzung verfügt die Stadt insgesamt und wie viele davon könnten im Bedarfsfall dauerhaft im Obersee eingesetzt werden, ohne das diese an anderer Stelle fehlen?
2. Wann ist mit dem Erfahrungsbericht der Verwaltung zu rechnen, der unter Einbeziehung des Naturschutzbundes, der Seepaten des Obersees und des Anglervereins Obersee zu erstellen ist?

Mit freundlichen Grüßen

Steve Wasyliw
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Gregor Spalek
Einzelvertreter
FDP